

unser und allir unser nachkomen selen ezu troste und ezu seligkeit die obingnanten hoff und vorwerg, daz der gnante Hans von Korbicz in unser hende williglichin uffgegeben und sich des vor sich und vor syne erbin gancz und gar vorzogin hat, dem obingnanten closter und convente sente Augustins ordens ezu Grymme mit egkern wesin holczern und allen und iglichin iren zeugehorungen, als die Hans von Korbicz und Brune Goltzmyd 5 besessin und gehabt habin nichtis ussgenomen, anc alleyne daz obirste gerichte und daz hals und hant antrit, daz wir uns unsern erbin und nachkomen da lediglichin behalden, gefrihet geeeygent und gegeben, also daz der prior und die bruder des gnanten conventis die iczund syn und alle ir nachkomen des gnanten hoffis und vorwergkis und ir ezu- 10 gehorungen furbasmer genissen und gebruchin sollin anc uns unser erbin und nachkomen hindernis; dieselbin prior, die bruder und ir nachkomen wir unser erbin und nachkomen ezu keynem dinst dringen sollen von der obingnanten guter wegin noch sie daruffe obir- 15 legin noch keinem unserm amptmanne des gestaten ezu thune in dheine wis —. Des ezu orkunde habin wir unser furstliche insigel an disen brieff wissintlichin lassin hengen. Hiebie syn gewest und sint geezue die gestrengen unser liben getruwin er Offe von Sliwin, er Hugolt von Slinicz, er Heinrich von Wiczleibin, Ticzeman von Grunrode, Nielaus vom Honsperge —. Gegeben ezu Grymme — virczen hundirt iar darnach in dem sibenden iare am nechisten suntage nach des nuwen iars tage.

## 183.

*Prior und Convent des Augustinerklosters beurkunden die Verlegung ihrer Terminen in Altenburg 20 nach ihrem neuerbauten Hause auf dem Nicolaikirchhofe daselbst unter Verheißung eines jährlichen Zinses von zwei Pfund Wachs für die Nicolaikirche.* 1407 Dec. 13.

*Hdschr.: Abschr. saec. XVI Rathsarchiv Altenburg Act. XII p. Nr. 3 (fol. 75).*

*Ann.: Die Gegenurkunde des Rathes zu Altenburg d. d. 1436 Aug. 19, Or. Perg. Rathsarchiv Altenburg No. 69.*

*(Das an Pergamentstreifen befestigt gewesene Altenburger Stadtsiegel ist abgefallen.)*

25

Ich er Nielaus Konig prior des closters zw Grymme in den gezeiten des heiligen sanct Augustin orden, Nicolaus Venter underprior, Paulus Luebitz scheffener, Iohannes von Gluchow terminern zu Aldenburg und der gancze convent des obgnanten closters thun kundt —, das uns die ersamen weisen burgermeister und die rethe der stadt Aldenburgk vorerbet haben zu eyme rechten erbe ewiglich das haus uff sanct Nielaus kirchove, das 30 wir gebawet haben, darumb das wir uns des hoffs ader hoffreite in der Hillengassen, das wir vor hatten, vorzygen haben und wohn das nymmer mehr ewiglich gelangen. Auch globen wir obgnanten vor uns und vor alle unser nachkomlinge, das wir ader wer ein termner do sein wirt alle iar icerlich uff mitfasten zinsen sollen und wollen zwey phunt wachs von dem obgnanten hausse dem heiligen gotshausse sanct Nielas kirchen. Und wir 35 globen das dem rathe und den altarleuten, die iczunt synt ader hernach sein werden, stete und gantz zu halden anc allerley hinderniß und anc alles geferde ader eintrag. — Gegeben nach gotes geburt vierzen hundert iar und yn dem siebenden iare an der heiligen iunefrawen sanct Lucie tage.